

Schere zwischen Lippe und Handlung

Kennen Sie Vera Birkenbihl?

Wir, die Herausgeber der FHA, bis vor Kurzem nicht! – Leider!

Suchen Sie diesen Namen mal auf YouTube, es bietet sich eine Vielzahl von Videos zu den verschiedensten Themen, von denen jedes ein Juwel ist.

Besonders beeindruckt hat uns – und das ist der Link zu unserem Fach – ein Video, in dem beleuchtet wird, wie wir Menschen eigentlich am nachhaltigsten lernen.

Birkenbihl († 03.12.2011) prägte den Begriff der „Schere zwischen Lippe und Handlung“ und analysierte die Wichtigkeit des berühmten und vielzitierten „mit gutem Beispiel Vorangehens“ im Alltag.

Jeder, der Vorträge macht, weiss, dass die Macht des Bildes viel grösser ist als die von 100 Zeilen Text auf einem Dia.

Mit einer Handlung, die wir vorBILDhaft ausführen, haben wir einen erheblich grösseren Lerneffekt als durch viele Vorträge im Frontalunterricht.

Wir haben in der Medizin zahlreiche Bereiche, in denen wir diesen relativ einfachen Vorteil im Alltag anwenden können – auf der Visite, in der Sprechstunde, beim Operieren. Die vielzitierten „bedside manners“ lernen wir durch Situationen.

Vera Birkenbihl macht uns in ihren anschaulichen Demonstrationen klar, dass lernen und lehren nicht nur im Hörsaal oder Klassenzimmer stattfinden, sondern vor allem auch in Lernsituationen in klinisch häufigen Situationen.

Machen wir uns das bewusst und die gesamte Ausbildung kann davon profitieren.

Schauen Sie mal die Vera-Birkenbihl-Videos ...

*Für die Herausgeber
Prof. Annette Kuhn*